

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Johann Philipp Fabricius ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Obuch, Gottfried Wilhelm
Kohlhoff, Johann Balthasar
Fabricius, Johann Philipp
Zeglin, Daniel**

Tarangambadi, 03.07.1740-30.12.1740

3. - 5. Oktober 1740

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180672

ein Aufsehen. Nachher davon wurde er so weit
abgeschafft, dass er fernherher zu reisen und in
den Inseln herumgehen konnte. Diesem nun
den Tage ist geboren: ich nun ist es wieder dahin.
Commen nachher noch, wie der Kaiser ihm ein
mit Kindern, die er anfallte, und mit grossen Pagoden
besencht, und die alle absonderlich zu rufen ließ,
sondern er habe ein seine Begierde zu zeigen, meinst
von Jesu zu hören, dass er ihn sehr geliebt, bald
wieder zu kommen. Man wurde ihm ein Brieflein
und dass er dies wohl aufgenommen, fernher noch
einige andere.

Den 7. Octobr. Kommen die Portugiesen aus dem
Majaburam, den Reis, und überliefern den Co,
wird von ihrer monatlichen Arbeit, ob bestand, aber
mit Geschenken mit Silber und Eisen, in kleinen
wie in den Bollen, nicht gewarnt und mit Eisen
gebetet haben, u. s. w. Das merckwürdigste war
in Schardiappens Bericht, dass er in Tirdwongade
mit einem Walladen (Lassier, Priester) auf
dessen Befehl zu ihm und dem wahren Gesetze
geordnet sollte. Selber habe gelehrt, dass die
Portugiesen die Kraft des Jesu (2) von seiner Lehre
gelehrt habe, und von der Zeit an nicht feindlich
seien, als Ruttiratsham, Lingamp. weggenommen
sollte; er würde sich nicht lange bedenken,
sich völlig dazu zu weihen, wenn er nicht davor
so viele andere. Hoffte sehr lieblich ging. Der
Portugiese hat ihm zu diesen Bedingungen zugestimmt.

Brief an
den Majatru-
nampon

Es verbleibt Gott im höchsten. Es ist wohl
kein Zweifel, dass nicht vergleichen, sondern lieblich
den